

Luftpistole Bundesligen

Hegelsberg-Vellmar verpasst den ersten Saisonsieg

Auch nach sieben Wettkampftagen sind die Luftpistolenschützen des SV Hegelsberg-Vellmar sieglos und stehen in der Bundesliga Nord als einzige Mannschaft ohne Punktgewinn am Tabellenende. In der Idsteiner Dreifelderhalle der Limesschule blieben auch die Gastgeber vom SV Falke Dasbach ohne Punktgewinn, so dass der SV Kriftel mit seinen beiden Siegen in Bassum als einziger hessischer Erstligist an diesem Wochenende erfolgreich war.

Nils Pilger verpasst den entscheidenden dritten Punkt

Für das Team des SV Hegelsberg-Vellmar begann das Wettkampfwochenende in der Idsteiner Limesschule mit einer glatten 0:5 Niederlage gegen den SV Sülfeld. Die deutliche Niederlage zeichnete sich früh ab, denn nur in zwei der fünf Einzelbegegnungen konnten die Hegelsberger mit den Niedersachsen mithalten. Svenja Berge gab sich auf Position fünf mit 368:371 Ringen gegen Carmine Coralluzo ebenso knapp geschlagen wie Thomas Hucke, der auf Position drei gegen Frank Seeger lange gleichauf lag und am Ende mit 374:375 Ringen unterlag. Gegen die Aufsteiger vom SV Schirumer Leegmoor erfüllten sich die Hoffnungen auf den ersten Saisonsieg nicht, denn die von einem lautstarken Anhang angefeuerten Ostfriesen behielten mit 3:2 knapp die Oberhand. Dabei hatte das Team des SV Hegelsberg-Vellmar nach 40 Minuten erstmals in der Hochrechnung einen 3:2 Vorsprung, den das Team von Schirumer Leegmoor wenige Minuten vor Ablauf der 50-minütigen Schießzeit zu ihren Gunsten drehten. Die Entscheidung gegen Hegelsberg-Vellmar fiel auf der ersten Mannschaftsposition, auf der Nils Pilger gegen Eike Frerichs mit 365:369 Ringen den dritten Punkt zum Sieg vergab. „Als das gelbe Licht auf dem Monitor aufleuchtete und meine Führung anzeigte, ging bei mir der Puls hoch“, erzählte Pilger über die spannende Schlussphase der Begegnung. „Ein Sieg wäre drin gewesen, doch ich war zu aufgereggt. Aber jetzt haben wir die schweren Gegner abgearbeitet.“ Zuvor hatte Lev Berner mit 366:375 Ringen auf Position verloren und nach der 358:366 Niederlage von Stefan Ziehn auf Position vier war das Match entschieden. Thomas Hucke konnte mit glänzenden 381 Ringen gegen Maik Ritter (367) auf 1:3 verkürzen und Svenja Berge stellte mit ihrem 364:363 Sieg gegen Marcel Stürken den Entstand zum 2:3 her.

Kein Geburtstagsgeschenk in Form von zwei Punkten konnten die Dasbacher Falken ihrem Vereinsvorsitzenden Erich Georg machen, denn als Gastgeber in der Idsteiner Limesschule ging das Team zwei Mal als Verlierer vom Stand. Gegen die stark ersatzgeschwächten Berliner Olympiaschützen hatten die Dasbacher ihre Chancen und führten nach 30 Minuten die Partie mit 3:2 an. Doch als Eric Ceglowski auf Position vier seinen Vier-Ringe-Vorsprung gegen Doreen Müller einbüßte und der starken Schlussphase der Berlinerin nichts mehr entgegenzusetzen hatte, drehte sich das Match zugunsten des fünffachen Bundesligameisters. Auf den Spitzenpositionen hatten Christian Metten (367:384 gegen Mathilde Lamolle) und Halil Karaca (363:378 gegen Torsten Dworzak) keine Siegchance und als die Niederlage von Eric Ceglowski mit 367:375 Ringen gegen Doreen Müller feststand,

war die Partie entschieden. Matthias Schwender mit starken 385 Ringen verkürzte gegen Thorsten Rexin (365) auf 1:3 und Heiko Litterscheid besiegte im Shoot-Off den ringgleichen Holger Buchmann (374:374) mit 10:9 Ringen zum Endstand von 2:3. Zum Abschluss des Wettkampfwochenendes unterlagen die Dasbacher Falken dem SV Sülfeld mit 1:4 und fielen in der Tabelle auf den achten Platz zurück. Den einzigen Punkt holte Matthias Schwender, der gegen Carmine Coralluzo zunächst ein 375:375 Remis erkämpfte und das Shoot-Off mit 10:9 gewann. Damit hatte er die drohende 0:5 Schlappe abgewendet, die sich schon nach 20 Minuten abgezeichnet hatte. Christian Metten verlor gegen Dario Di Martino ebenso klar mit 371:381 Ringen wie Halil Karaca auf Position zwei gegen Maren Johann (366:381). Das vorentscheidende 0:3 musste Eric Ceglowski mit 367:378 Ringen gegen Robert Janikulla hinnehmen, bevor Heiko Litterscheid das 0:4 durch die 365:368 Niederlage gegen Frank Seeger nicht verhindern konnte.

Den Platz in der Vierer-Spitzengruppe der Bundesliga Nord behauptete der SV Kriftel im Bassumer Schützenhaus durch zwei Siege über Fahrdorf und dem SB Broistedt. Gegen die abstiegsbedrohten Fahrdorfer hatten die Schützlinge von Trainer Detlef Glenz eine leichte Aufgabe zu lösen. Christian Reitz brachte auf der Spitzenposition mit 390:372 ringen gegen Gagik Sahakian die Mannschaft des Bundesligavizemeisters in Führung, Auf Position fünf erhöhte Dominik Sänger mit 376:363 Ringen gegen Konstantin Naumow auf 2:0, bevor dem Franzosen Boris Artaud mit glänzenden 386 Ringen gegen Michael Bäcker (374) das vorentscheidende 3:0 gelang. Aaron Sauter besorgte auf Position vier mit 379:353 Ringen gegen Alexa Neumann das 4:0 und Andreas Fix gab den einzigen Punkt durch das 375:378 gegen Steffen Schröder ab. Zum erwarteten spannenden Duell kam es am Sonntagvormittag gegen die bis dahin ungeschlagenen Broistedter. Entscheidend für Kriftel war der Sieg von Andreas Fix auf Position drei mit 380:379 Ringen gegen den ehemaligen Nationalschützen Hans Jörg Meyer, nachdem zuvor Christian Reitz mit 386:380 Ringen dem Schweizer Patrick Scheuber keine Chance gelassen hatte und Dominik Sänger sich gegen Florian Ullrich mit 379:371 Ringen durchsetzte. Boris Artaud hatte auf Position zwei für Kriftel gegen Jan Brückner mit 371:387 Ringen keine Siegchance und Aaron Sauter verlor auf Position vier gegen Antja Noeske mit 378:381 Ringen.

Das nächste Wettkampfwochenende findet am 10. Und 11. Dezember 2016 statt. Dann ist der SV Hegelsberg-Vellmar Gastgeber in der Großsporthalle von Obervellmar. Gegen den SV Falke Dasbach am Samstagabend um 19 Uhr und am Sonntagmittag gegen SpS Fahrdorf müssen die Nordhessen ihre Siegchancen nutzen, um nicht als vorzeitiger Absteiger aus der ersten Liga festzustehen. Der SV Falke Dasbach trifft am Sonntagmorgen um 10 Uhr auf das Team von Schirumer Leegmoor. Der SV Kriftel reist nach Wathlingen und trifft zunächst auf das Team der SSG Teutoburger Wald (Samstag 16 Uhr) und am Sonntagmorgen um 10 Uhr auf die Adlershofer Füchse von Olympia Berlin.

Die Ergebnisse:

1. Bundesliga Nord:

Schirumer Leegmoor – Teutoburger Wald	2:3
Hegelsberg-Vellmar – Sülfeld	0:5
Dasbach – Berlin	2:3

Braunschweig – Wathlingen	5:0
Fahrdorf – Kriftel	1:4
Bassum – Broistedt	0:5

Teutoburger Wald – Berlin	2:3
Hegelsberg-Vellmar – Schirumer Leegmoor	2:3
Dasbach – Sülfeld	1:4
Wathlingen - Fahrdorf	4:1
Kriftel – Broistedt	3:2
Bassum – Braunschweig	0:5

1. Braunschweiger SG	31:4	14:0
2. SB Broistedt	28:7	12:2
3. SV Kriftel	27:8	12:2
4. PSV Olympia Berlin	23:12	12:2
5. SV Sülfeld	21:14	8:6
6. SV Bassum	14:21	8:6
7. Freischütz Wathlingen	16:19	6:8
8. SV Falke Dasbach	13:22	4:10
9. SV Schirumer Leegmoor	13:22	4:10
10. SSG Teutoburger Wald	11:24	2:12
11. SpS Fahrdorf	9:26	2:12
12. SV Hegelsberg-Vellmar	4:31	0:14

Raunheim und Biebrich feiern zweiten Saisonsieg

In ihrer neuen Schützenhalle mit 16 elektronischen 10-Meter-Standanlagen feierten die Raunheimer Tellschützen eine erfolgreiche Bundesligapremiere. Gegen das ersatzgeschwächte Team aus Mengerskirchen siegten die Raunheimer sicher mit 4:1 und verbesserten sich am zweiten Wettkampftag der zweiten Bundesliga West auf den vierten Tabellenplatz. Der 18-jährige Christoph Schneider brachte das Tell-Team mit seinem 374:368 Sieg über Sebastian Neeb mit 1:0 in Führung. Danach erhöhte Holger Simon gegen den chancenlosen Dietmar Neeb mit 372:351 Ringen auf 2:0, bevor Thomas van der Burg mit seinem 371:365 Sieg über Magdalena Wolf die Begegnung entschied. Für das 4:0 sorgte Matthias Götz auf Position vier mit 360:340 Ringen gegen Teresa Geipel, die kurzfristig für die erkrankte Nummer eins von Mengerskirchen, Alexander Wolf, eingesprungen war. Den einzigen Punkt für die Westerwälder holte Jonatan Wolf, der im Spitzenduell gegen Maik Schamber mit 370:368 Ringen gewann und den Entstand zum 1:4 herstellte.

Ebenfalls den zweiten Saisonsieg schaffte das Team aus Wiesbaden Biebrich mit dem 3:2 Erfolg im Raesfelder Schützenhaus gegen die bis dahin ungeschlagenen Sportschützen Pier. Die entscheidenden drei Punkte zum Sieg holten Carsten Dudde (370:357), Rene Opper (374:367) und Sylvie Schmit (366:352). Kirstin Steinert verlor auf der Biebricher Spitzenposition knapp mit 378:379 Ringen gegen Bart Liebens und Christian Schäberle gab den zweiten Einzelpunkt durch eine 366:369 Niederlage gegen Anne-Marlen Ohler ab.

Die Ergebnisse:

Zweite Bundesliga West:

Hengsbach & Almer – Brühl	4:1	
Raunheim – Mengerskirchen	4:1	
Wiesbaden Biebrich – Pier	3:2	
Bad Westernkotten – Raesfeld	1:4	
1. SpS Raesfeld	11:4	6:0
2. SpS St. Seb. Pier	9:6	4:2
3. SSV Bad Westerkotten	8:7	4:2
4. Tell Raunheim	8:7	4:2
5. SV Wiesbaden Biebrich	8:7	4:2
6. SpS Hengsbach & Almer	7:8	2:4
7. SV Hubertus Mengerskirchen	5:10	0:6
8. Brühler SC	4:11	0:6